

Flotte Krimikomödie mit überraschenden Wendungen

Theatergruppe s'Pfläscherle spielt ihr aktuelles Stück „Krötenwanderung im Riff“ / Alle Termine ausgebucht

Von Carmen Hardock

Bruchsal-Obergrombach. „Eine wirklich tolle Aufführung“, resümiert Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick (parteilos) den Premierenabend der Theatergruppe s'Pfläscherle vom DRK Obergrombach. Mit ihrem neusten Stück „Die Krötenwanderung“ treten sie aktuell in der Koralle auf.

Die Fans sind ihnen auch in der langen Corona-Pause treu geblieben: Bereits jetzt sind alle Spieltermine ausgebucht. Zur Premiere kam auch eine Gruppe der Motorsportclubs Graben-Neudorf. „Un-

„

Wir brauchen einen festen Standort.

Giselind Janzer
Theatergruppe s'Pfläscherle

ser Mitglied Clemens Schmidt, der hier souffliert, hat uns Karten besorgt und es hat sich wieder gelohnt. Der Humor und die Schauspieler sind wunderbar.“

Markus Rössler vom Theater- und Kulturverein Untergrombach sagt dazu: „Das Stück ist wirklich lustig gemacht, aber mein Geschmack ist der Humor nicht, trifft aber sicher ältere Generationen. Inszenierung und Schauspiel sind gut.“ Gerade die wortgewaltigen Passagen von Reinhard Janzer wurden mit Applaus honoriert – eine besondere Leis-



Demonstrationen in Obergrombach: Bei der Krötenwanderung zeigt die Gruppe s'Pfläscherle, wie gegen die Politik angetreten wird. Und sie überzeugt damit auch ihr Publikum.
Foto: Carmen Hardock

tung. Die Krimikomödie in drei Akten von Andreas Wening gestaltete sich kurzweilig und die Geschichte mit überraschenden Wendungen.

Ab September probt die Gruppe in den Räumen des FC Obergrombach. „Wir haben 2020 bereits 25-jähriges Bestehen feiern dürften“, sagt Giselind Janzer und fährt fort: „In den 80er Jahren kam die Idee auf, das Theaterspiel aus den 50ern wieder aufleben zu lassen. Da haben wir in der Festhalle Bauernstücke gespielt. Irgendwann haben wir mit Helmsheim fusioniert und der Gruppe den Namen gegeben. Mitte der 90er Jahre haben wir dann auch angefangen, moderne Stücke zu spielen.“

Schon länger spielt die s'Pfläscherle in der Koralle. Die Stimmung und die Räumlichkeiten ist einfach schön. „Die Zusammenarbeit ist echt toll. Wenn die Koralle keine neue Bleibe findet, ist es auch für uns fast so gut wie ein Ende. Ohne diese Räume wird es sehr schwierig eine Alternative zu finden.“

Im Bühnenbau unterstützen Rudi Speck und Martin Huber, ansonsten arbeitet da die Gruppe Hand in Hand. „Wir brauchen einen festen Standort, da wir nicht mit unserem Aufbau herumreisen können.“

Auf der Suche nach neuen Talenten hoffen sie Nachwuchs zu finden, die sich ihnen anschließen. „Ganz egal, ob jung oder alt, bei uns sind alle herzlich willkommen. Ich versuche immer nach dem Team ein Stück zu finden, das für alle eine optimale Rolle bietet“, erläutert Janzer.